

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
2 Wochen 1. – 2. Schulwoche	5,9-11	4,6-8	<b>Rechnen im Zahlenraum bis 20</b>	1 – 5	1 – 9	1 – 6		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechengeschichten</li> <li>• Addieren, Subtrahieren und Ergänzen</li> <li>• Aufgabenmuster</li> <li>• Gerade und ungerade Zahlen</li> <li>• Rechendreiecke</li> <li>• Muster</li> <li>• Rechenvorteile</li> <li>• Kombinationen</li> <li>• Zahlenmauern</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerhandbuch mit Kopiervorlagen</li> <li>• CD zum Schülerbuch</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> </ul>	
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>	
							<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen <b>Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren in Partnerarbeit zu Bildsachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> </ul>	
							<p><b>Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die Anzahl kombinatorischer Aufgaben.</li> </ul>	
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>	
						<p><b>Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Bildsachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> </ul>		

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
2 Wochen 3. – 4. Schulwoche	12 – 20		<b>Zahlen bis 100</b>	6 – 8	10 – 19	7 – 8			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schätzen, Bündeln und Vergleichen</li> <li>• Zahlzerlegungen</li> <li>• Zehner und Einer</li> <li>• Das Hunderterfeld</li> <li>• Die Hundertertafel</li> <li>• Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienes-Material</li> <li>• Hunderterfeld</li> <li>• Hundertertafel</li> <li>• Abacus</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen ihre Zahlvorstellung aus durch Schätzen, Darstellen, Erfassen dargestellter Zahlen im Zahlenraum bis 100.</li> <li>• nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 100.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Zahldarstellungen und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede an Beispielen.</li> <li>• zerlegen Zahlen in Zehner und Einer.</li> </ul>	
								<p><b>Kommunizieren/Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene Wege zum Schätzen großer Mengen.</li> <li>• vergleichen verschiedene Zahldarstellungen.</li> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>
								<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>
								<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären „Zahlendreher“.</li> <li>• überprüfen vorgegebene Aussagen auf Richtigkeit.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle 1</b>									
3 Wochen 5. – 7. Schulwoche	21 – 26		<b>Zahlen bis 100</b>	9 – 10	20 – 23	9 – 10			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenstrahl</li> <li>• Hunderterkette</li> <li>• Zahlen ordnen</li> <li>• Zahlenfolgen</li> <li>• Nachbarzahlen und -Zehner</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenstrahl bis 100</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich im Zahlenraum bis 100 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen.</li> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist kleiner als, ist größer als, ist gleich, ist Vorgänger/Nachfolger von, ist Nachbarzehner von) mit eigenen Worten.</li> </ul>	
								<p><b>Kommunizieren/Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, setzen fremde und eigene Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• verwenden geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Förderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert Aufgaben zu lösen.</li> <li>• überprüfen Aussagen auf ihre Richtigkeit (Kann das stimmen?).</li> <li>• gestalten eigene Aufgaben.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen mathematische Gesetzmäßigkeiten und stellen Vermutungen an.</li> <li>• überprüfen ihre Vermutungen.</li> <li>• erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>
<b>27 – 29</b>	<b>30</b>		<b>Geometrie</b>		24	11		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst und Formen</li> <li>• Formen und Figuren</li> <li>• Falten und Legen</li> <li>• Zum Knobeln</li> <li>• Faltprojekt: Geldbörse</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faltpapier</li> </ul>				<b>Raum und Form</b> Raumorientierung und Raumvorstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen sich überschneidende Figuren (Figur-Grund-Diskriminierung) und identifizieren Formen (Wahrnehmungskonstanz).</li> </ul>
							<b>Raum und Form</b> Ebene Figuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ebene Figuren her durch Falten, Nachlegen, Legen, Umformen.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• gestalten eigene Aufgaben.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexe Aufgabenstellungen gemeinsam.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe (Quadrat, Dreieck, Lagebeziehungen) sachgerecht.</li> </ul>
<b>31 – 33</b>			<b>Rechnen mit Geld</b>	11 – 12	25	12		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld – Münzen und Scheine</li> <li>• Geldbeträge</li> <li>• Sachrechnen: Schulbasar</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechengeld</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Geldbeträge unterschiedlich dar.</li> <li>• vergleichen und ordnen Geldbeträge.</li> <li>• verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct, €).</li> <li>• nutzen Bezugsgrößen beim Schätzen.</li> </ul>
							<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten mit Münzen und Scheinen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Problemlösen</b> <b>Größen und Messen</b> Sachrechnen <b>Modellieren</b> <b>Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• formulieren zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her.</li> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>
3 Wochen 8. – 10. Schulwoche	34 – 39		<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Päckchen</li> <li>• Addieren</li> <li>• Subtrahieren</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hunderterfeld</li> <li>• Dienes-Material</li> </ul>	13 – 15	26 – 34	13		
							<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 halbschriftlich und nutzen Rechengesetze und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Sachrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu Sachsituationen mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Flexibles Rechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen eine Strategie des Zahlenrechnens.</li> </ul>
						<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen mathematische Zusammenhänge und entwickeln Vermutungen.</li> <li>• erklären Gesetzmäßigkeiten und Beziehungen an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>• bearbeiten Sachaufgaben gemeinsam und tauschen sich aus.</li> <li>• übertragen eine Darstellung in eine andere (enaktiv – ikonisch – symbolisch).</li> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> <li>• entwickeln eigene Fragestellungen.</li> </ul>
							<b>Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle 2</b>								
<b>40 – 41</b>			<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>	16	35 – 36	15		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzen</li> <li>• Gleichungen und Ungleichungen</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist kleiner als, ist größer als, ist gleich, ist Vorgänger /Nachfolger von, ist Nachbarzehner von) mit eigenen Worten.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen Lösungen einer Ungleichung.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> <li>• hinterfragen Vermutungen und Begründungen anhand von Beispielen.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren/Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>• verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
	42 – 43		<b>Daten sammeln und darstellen</b>	17		16		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabellen</li> <li>• Diagramme</li> <li>• Sachkontext: Unsere Klasse</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopiervorlagen</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen  <b>Größen und Messen</b> Sachrechnen  <b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten  <b>Kommunizieren</b>  <b>Modellieren</b>  <b>Problemlösen</b>  <b>Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen, Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• sammeln Daten aus ihrer unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar.</li> <li>• entnehmen Tabellen und Diagrammen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathhaltiger Fragen heran.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen und lösen Problemstellungen aus Sachsituationen mithilfe einer Tabelle.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>
2 Wochen 11. – 12. Schulwoche	44 – 51	48	<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>	18 – 24	37 – 43	17 – 22		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechenwege</li> <li>• Addieren</li> <li>• Subtrahieren</li> <li>• Aufgabenmuster</li> <li>• Umkehraufgaben</li> <li>• Logicals</li> <li>• Rechentafeln, Rechenspiel</li> <li>• Sachrechnen: Pausenspiele</li> <li>• Verdoppeln und Halbieren</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hunderterfeld</li> <li>• Dienes-Material</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen  <b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen  <b>Zahlen und Operationen</b> Flexibles Rechnen  <b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>
								<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen eine Strategie des Zahlenrechnens.</li> </ul>
							<ul style="list-style-type: none"> <li>• rechnen mit Größen (€).</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Förderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen, Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Gesetzmäßigkeiten und Beziehungen an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> <li>stellen Vermutungen an und überprüfen diese.</li> </ul>
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere (enaktiv – ikonisch – symbolisch).</li> <li>formulieren in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathematische Fragen, Aufgabenstellungen und Antworten und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> <li>verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Erfolgskontrolle 3								
Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 13. Schulwoche	52 – 54		<b>Geometrie</b>	25 – 26	44	23 – 24		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Körper in der Umwelt</li> <li>Verschiedene Ansichten</li> <li>Bauen und rechnen</li> </ul> <p>Der Bereich Geometrie – Körper kann auch ausgetauscht werden mit dem Bereich Geometrie – Ebene Figuren oder zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt bearbeitet werden.</p> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Knetmasse zum Bauen von Körpern</li> <li>Holzwürfel zum Bauen</li> <li>Steckwürfel zum Bauen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kartei zur Kopfgeometrie: S. 77 – 79, 81, 84, 90, 91, 117</li> </ul>				<p><b>Raum und Form</b> Körper</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen und benennen die geometrischen Körper (Würfel, Quader, Kugel auch in der Umwelt) und sortieren sie nach Eigenschaften.</li> <li>stellen Körper Vollmodelle sowie einfache Würfelgebäude her.</li> <li>verwenden Fachbegriffe (Quader, Würfel, Kugel, Ecke, Fläche, Kante, rollen, kippen) sachgerecht.</li> </ul>	
							<p><b>Raum und Form</b> Raumorientierung und Raumvorstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewegen Körper in der Vorstellung.</li> <li>beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>tauschen sich aus im Rahmen einer Rechenkonferenz.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren</b></p>	
							<p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung.</li> <li>erfinden Aufgaben durch Fortsetzen.</li> <li>überprüfen Aussagen.</li> </ul>
							<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Vermutungen an, testen und überprüfen.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle Geometrie 1</b>								
	55		<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>					
							<p><b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen Zahlenrechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken und beschreiben Operationseigenschaften und Rechengesetze.</li> <li>nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Addieren und Subtrahieren.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren/Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren Lösungswege und tauschen sich im Rahmen einer Rechenkonferenz aus.</li> <li>verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Förderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
3 Wochen 14. – 16. Schulwoche	56 – 67		<b>Einführung der Multiplikation</b>	27 – 32	45 – 55	25 – 28		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Rechengeschichten</li> <li>• Multiplizieren am Punktefeld</li> <li>• Tauschaufgaben</li> <li>• Nachbaraufgaben</li> <li>• Kernaufgaben</li> <li>• Einmaleinsreihen 2, 10 und 5</li> <li>• Rechnen mit Geld</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld</li> <li>• Kopiervorlage</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Grundsituationen Malaufgaben zu.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe richtig (mal und plus).</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen (z. B. Nachbaraufgaben von den Kernaufgaben ableiten).</li> <li>• wechseln zwischen Darstellungsformen von Operationen hin und her (bildlich, symbolisch und sprachlich).</li> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen, Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechseln zwischen Darstellungsformen von Operationen hin und her (bildlich, symbolisch und sprachlich).</li> <li>• beschreiben eigene Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich und schriftlich.</li> <li>• präsentieren und tauschen sich aus im Rahmen der Rechenkonferenz.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>• probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>• überprüfen und vergleichen Ergebnisse und Lösungswege.</li> </ul>
							<b>Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (bildlich und symbolisch) hin und her.</li> </ul>
							<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten mit Münzen.</li> <li>• formulieren zu einfachen Sachaufgaben Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> </ul>
						<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Geldbeträge.</li> <li>• verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct, €).</li> <li>• rechnen mit Größen (ct, €).</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 17. Schulwoche	67 – 70		<b>Einführung der Division</b>	33 – 34	56 – 57	29 – 30		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Dividieren (Aufteilen)</li> <li>Dividieren und Multiplizieren – Umkehraufgaben</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Grundsituationen wie z.B. addieren gleicher Anzahlen Malaufgaben zu.</li> <li>wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her.</li> <li>nutzen Operationseigenschaften und Rechengesetze (z.B. Umkehraufgaben, Tauschaufgaben).</li> <li>verwenden Fachbegriffe.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Schnelles Kopfrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten beim schnellen Kopfrechnen (verdoppeln, halbieren).</li> <li>geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form.</li> <li>entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam.</li> <li>entwickeln und nutzen für die Präsentation ihrer Lösungswege ein geeignetes Darstellungsformat.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen Behauptungen anhand von Beispielen und begründen sie.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie.</li> <li>beziehen ihre Ergebnisse wieder auf die Sachsituation und prüfen auf Plausibilität.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle 4</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
2 Wochen 18. – 19. Schulwoche	71 – 77		<b>Multiplizieren</b>	35 – 39	58 – 60	31			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmaleinsreihen mit 1 und 0</li> <li>• Einmaleinsreihen mit 2, 4 und 8</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielkarten</li> <li>• Stäbe und Kugeln bzw. Knete</li> <li>• Evtl. Steckwürfel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen Operationsvorstellungen Schnelles Kopfrechnen Zahlenrechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Grundsituationen wie z.B. addieren gleicher Anzahlen Malaufgaben zu.</li> <li>• nutzen Operationseigenschaften und Rechengesetze (z.B. Umkehraufgaben, Tauschaufgaben).</li> <li>• verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten beim schnellen Kopfrechnen (verdoppeln, halbieren).</li> <li>• geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder.</li> <li>• entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>	
								<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
								<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form.</li> </ul>
1 Woche 20. Schulwoche		78 – 79	<b>Rechenstrategien – Knobeln</b>		50, 54	32 – 33			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Knobeln</li> <li>• Zahlen untersuchen</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Flexibles Rechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen probierend Strategien des Zahlenrechnens oder das überschlagende Rechnen zum Lösen der Knobelaufgaben.</li> </ul>	
								<p><b>Problemlösen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit.</li> <li>• übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
								<p><b>Kommunizieren Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden Fachbegriffe.</li> </ul>
							<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• finden und lösen Fragestellungen zu Sachaufgaben.</li> <li>• nutzen Skizzen als Bearbeitungshilfe zum Lösen der Sachaufgaben.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen.</li> <li>übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells.</li> <li>beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation (formulieren eine Antwort).</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Lösungswege für andere nachvollziehbar.</li> <li>überprüfen Vermutungen.</li> </ul>
							<b>Kommunizieren Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden bei der Darstellung der Zahlen und der Kommunikation über die Darstellungen mathematische Begriffe und Zeichen.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Dokumentation des  
Lernfortschrittes

Zum **Elterngespräch im Frühjahr** wird die Gesamtentwicklung des Kindes in den Blick genommen. Mit Hilfe der Auswertungsbögen zu den Erfolgskontrollen können die Stärken und Schwächen und somit der Förder- oder Förderbedarf belegt werden.

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Förderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
1 Woche 21. Schulwoche	80 – 81		<b>Zufall und Wahrscheinlichkeit</b>	40		34 – 35			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Würfel</li> <li>• Fische angeln</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Würfel</li> <li>• Aquarium und Fische (Bild)</li> </ul>				<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Wahrscheinlichkeiten von einfachen Ereignissen (würfeln und angeln) mit den Begriffen „sicher“, „möglich“ und „unmöglich“.</li> </ul>	
							<b>Problemlösen/kreativ sein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden Aufgaben und Fragestellungen durch Variation vorgegebener Aufgaben.</li> </ul>	
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestätigen oder widerlegen Vermutungen anhand von Beispielen.</li> </ul>	
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die oben genannten Fachbegriffe.</li> </ul>	
	82 – 83			<b>Dividieren</b>	41 – 42	61 – 62	36		
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dividieren – Verteilen</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielkarten</li> <li>• Teller und „Kekse“, z. B. Steckwürfel</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Operationsvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Grundsituationen (z.B. dem wiederholten Hinzufügen oder wiederholten Wegnehmen gleicher Anzahlen) Malaufgaben oder Ver- bzw. Aufteilaufgaben zu.</li> <li>• stellen Aufgaben zum Verteilen bildlich dar.</li> <li>• lösen Verteilaufgaben.</li> </ul>
								<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren zunehmend systematisch.</li> <li>• wählen geeignete Algorithmen.</li> </ul>
								<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen an und überprüfen sie.</li> </ul>
								<b>Kommunizieren Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halten ihre Arbeitsergebnisse, Vorgehensweisen fest.</li> </ul>
							<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen mathematische Fragestellungen zu Sachsituationen.</li> <li>• nutzen Skizzen als Bearbeitungshilfen.</li> <li>• formulieren Rechengeschichten.</li> </ul>	
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen.</li> <li>• übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
3 Wochen 22. – 24. Schulwoche	84 – 93	94 – 96	<b>Multiplizieren</b>	43 – 51	63 – 68	37 – 41		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Einmaleinsreihen 3, 6 und 9</li> <li>Spiel: Ergebnisjagd</li> <li>Einmaleinsreihe 7</li> <li>Muster auf dem Einmaleinsbrett</li> <li>Bauen und Rechnen</li> <li>Gleichheit</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stäbchen</li> <li>Spielfiguren und Würfel</li> <li>Einmaleinsbrett</li> <li>Steckwürfel</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen Operationsvorstellungen Schnelles Kopfrechnen Zahlenrechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Grundsituationen wie z.B. addieren gleicher Anzahlen Malaufgaben zu.</li> <li>nutzen Operationseigenschaften und Rechengesetze (z.B. Umkehraufgaben, Tauschaufgaben).</li> <li>verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten beim schnellen Kopfrechnen (verdoppeln, halbieren, Zählen in Schritten).</li> <li>geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder.</li> <li>entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> <li>spannen, erkennen und beschreiben Muster auf dem Einmaleinsbrett.</li> </ul>
							<p><b>Raum und Form</b> Raumorientierung und Raumvorstellung Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen.</li> <li>erkennen und benennen die geometrischen Körper Würfel und Quader.</li> <li>stellen einfache Würfelgebäude her.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und geben Problemstellungen mit eigenen Worten wieder.</li> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge.</li> <li>finden und korrigieren Fehler.</li> <li>übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>erfinden eigene Aufgaben und Fragestellungen.</li> </ul>
							<p><b>Modellieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Sachsituationen und Sachaufgaben Informationen.</li> <li>übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell und lösen sie mithilfe des Modells.</li> <li>beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation (formulieren eine Antwort).</li> </ul>
							<p><b>Argumentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form.</li> <li>überprüfen Behauptungen anhand von Beispielen und begründen sie.</li> </ul>
							<p><b>Kommunizieren Darstellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her.</li> <li>halten ihre Arbeitsergebnisse und Vorgehensweisen fest.</li> <li>verwenden Fachbegriffe.</li> <li>bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle 5 (nach Seite 88)</b>								

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
2 Wochen 25. – 26. Schulwoche	97		<b>Zufall und Wahrscheinlichkeit</b>	52		42			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glücksrad</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glücksräder</li> </ul>				<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Wahrscheinlichkeiten von einfachen Ereignissen (drehen eines Glücksrades) mit den Begriffen „sicher“, „möglich“ und „unmöglich“.</li> <li>• vergleichen Wahrscheinlichkeiten von zufälligen Ereignissen.</li> </ul>	
							<b>Problemlösen/kreativ sein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten selber Glücksräder nach bestimmten Vorgaben.</li> </ul>	
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>	
							<b>Kommunizieren Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden bei der Darstellung der Zahlen und der Kommunikation über die Darstellungen mathematische Begriffe und Zeichen.</li> </ul>	
	98 – 104			<b>Längen</b>	53 – 54	69 – 70	43 – 44		
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boote falten, Längenvergleich</li> <li>• Körpermaße</li> <li>• Meter</li> <li>• Zentimeter</li> <li>• Messen und Zeichnen</li> <li>• Schätzen</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faltpapier</li> <li>• Meterstäbe</li> <li>• Messinstrumente (Lineal, Zollstock, Maßband etc.)</li> </ul>				<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellungen und Umgang mit Größen  Sachsituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• messen Längen mit Körpermaßen und Messgeräten (Lineal, Maßband, Zollstock etc.).</li> <li>• vergleichen Längen.</li> <li>• geben Abmessungen von vertrauten Objekten an und nutzen diese als Bezugsgrößen beim Schätzen.</li> <li>• verwenden die Einheiten cm und m für Längen.</li> <li>• nutzen Skizzen zum Lösen von Sachaufgaben.</li> </ul>
								<b>Raum und Form</b> Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnen Linien und geometrische Formen bestimmter Längen mit dem Lineal.</li> </ul>
								<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• übertragen ihre Vorgehensweise auf ähnliche Sachverhalte.</li> </ul>
								<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Sachaufgaben ein mathematisches Modell (Skizze) zu und lösen sie mithilfe des Modells.</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen an; hinterfragen und überprüfen ihre Vermutungen.</li> </ul>	
							<b>Kommunizieren/Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halten ihre Arbeitsergebnisse fest.</li> <li>• kooperieren und kommunizieren.</li> <li>• verwenden Fachbegriffe und Schreibweisen.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
2 Wochen 27. – 28. Schulwoche	105 – 111		<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>	55 – 62	71 – 75	46 – 48			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überschlagen</li> <li>• Lösen von Sachaufgaben – Zoo</li> <li>• Ergänzen zu 100</li> <li>• Rechenwege - Addieren</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Info-Material über den Zoo</li> <li>• Evtl. Hunderterfeld und Dienes-Material</li> <li>• Farbige Zahlenkärtchen</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Überschlagendes Rechnen Zahlenrechnen Flexibles Rechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 100 an.</li> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar.</li> </ul>	
								<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen, Aufgabenstellungen und lösen und beantworten sie.</li> <li>• nutzen Bearbeitungshilfen wie Skizzen zur Lösung von Sachaufgaben.</li> <li>• ordnen zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten zu.</li> <li>• verwenden die Einheit für Größen (€, m).</li> <li>• rechnen mit Größen (€, m).</li> </ul>
								<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben zunehmend systematisch und nutzen Zusammenhänge.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler.</li> </ul>
								<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung und Skizze).</li> </ul>
								<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Zahlbeziehungen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>
								<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Rechengeschichten zu und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> <li>• übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle 6 (nach Seite 107)</b>									

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
1 Woche 29. Schulwoche	112 – 114	115	<b>Geometrie</b>	63 – 65	76	49 – 51		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen in der Umwelt</li> <li>• Formen am Geobrett</li> <li>• Spiegelbilder am Geobrett</li> <li>• Spiegelstraßen</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geobrett-Werkstatt 1/2</li> <li>• Spiegelfliesen</li> <li>• Geobretter</li> <li>• Gummibänder</li> </ul>				<p><b>Raum und Form</b> Raumorientierung und Raumvorstellung Ebene Figuren Symmetrie Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und benennen die geometrischen Grundformen Quadrat, Rechteck, Dreieck und Kreis (auch in der Umwelt).</li> <li>• untersuchen die geometrischen Grundformen und verwenden Fachbegriffe wie „Seite“ und „Ecke“ zu deren Beschreibung.</li> <li>• stellen ebene Figuren her durch Spannen auf dem Geobrett.</li> <li>• überprüfen einfache ebene Figuren auf Achsensymmetrie (Spiegeln mit dem Spiegel).</li> <li>• erzeugen achsensymmetrische Figuren mit einer Symmetrieachse (Spiegelbilder).</li> <li>• zeichnen Linien, ebene Figuren und Muster aus freier Hand und im Punktraster.</li> </ul>
							<p><b>Problemlösen/kreativ sein</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung.</li> <li>• überprüfen Ergebnisse, finden und korrigieren Fehler.</li> <li>• erfinden Aufgaben durch Fortsetzen und Variieren.</li> </ul>
							<p><b>Darstellen/Kommunizieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam, treffen dabei Verabredungen und setzen eigene und fremde Standpunkte in Beziehung.</li> <li>• stellen sich gegenseitig Aufgaben, tauschen aus und kontrollieren ihre Ergebnisse.</li> </ul>
<b>Erfolgskontrolle Geometrie 2 (nach Seite 115)</b>								
1 Woche 30. Schulwoche	116 – 118	119	<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>	66 – 69	77 – 81	52 – 54		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechenwege – Subtrahieren</li> <li>• Lösen von Sachaufgaben</li> <li>• Vorteilhaft rechnen</li> </ul> <p><b>Zusatzmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. Hunderterfeld und Dienes-Material</li> </ul>				<p><b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen Flexibles Rechnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>• nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>• beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar.</li> </ul>
							<p><b>Größen und Messen</b> Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen mathematische Fragen zu einfachen Sachaufgaben und beantworten sie.</li> <li>• ordnen zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten zu.</li> <li>• verwenden die Einheit für Größen (€).</li> <li>• rechnen mit Größen (€).</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Aufgaben zunehmend systematisch und nutzen Zusammenhänge.</li> <li>überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung).</li> </ul>
							<b>Argumentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Zahlbeziehungen und vollziehen Begründungen anderer nach.</li> </ul>
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Sachaufgaben mathematische Fragen und Rechengeschichten zu und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>
	120		<b>Sudoku</b>	70		55		
							<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen.</li> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert und nutzen die Einsicht in Zusammenhänge zur Problemlösung.</li> <li>überprüfen Ergebnisse auf ihre Angemessenheit, finden und korrigieren Fehler.</li> <li>übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte.</li> <li>wählen bei der Bearbeitung von Problemen geeignete mathematische Regeln, Algorithmen und Werkzeuge.</li> </ul>
1 Woche 31. Schulwoche	121 – 123		<b>Sachrechnen</b>	72 – 73	82 – 83	56 – 57		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Tabellen</li> <li>Lösungsskizzen – Ausverkauf</li> </ul>				<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Daten aus ihrer unmittelbaren Lebenswirklichkeit in Diagrammen und Tabellen dar.</li> <li>entnehmen Tabellen und Diagrammen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathematischer Fragen heran.</li> </ul>
							<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> </ul>

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
							<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>erfassen und lösen Problemstellungen aus Sachsituationen mithilfe einer Tabelle.</li> <li>nutzen Bearbeitungshilfen wie Skizzen zur Lösung von Sachaufgaben</li> <li>verwenden die Einheit für Geldwerte (€).</li> <li>rechnen mit Größen (€).</li> </ul>	
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>entwickeln eigene Fragestellungen zu einer Tabelle.</li> </ul>	
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung und Skizze).</li> </ul>	
							<b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> <li>ordnen und formulieren in Partnerarbeit zu Sachaufgaben mathematische Fragen, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> </ul>	
1 Woche 32. Schulwoche	125 – 127	124 – 125	<b>Rechnen im Zahlenraum bis 100</b>	74 – 75		58 – 59			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorteilhaft rechnen</li> <li>Zauberdreieck</li> <li>Entdeckungen an der Hundertertafel</li> <li>Sachrechnen - Rezept</li> </ul> <b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hundertertafel</li> <li>Evtl. Zutaten für einen Obstsalat</li> </ul>				<b>Zahlen und Operationen</b> Zahlenrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien.</li> <li>nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen.</li> <li>Nutzen verschiedene Strategien des Zahlenrechnens.</li> </ul>	
								<b>Größen und Messen</b> Sachsituationen Größenvorstellung und Umgang mit Größen	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren zu Sachaufgaben Aufgabenstellungen und lösen sie.</li> <li>nutzen Bearbeitungshilfen wie Listen (Einkaufszettel) zur Lösung von Sachaufgaben.</li> <li>verwenden die Einheit für Geldwerte (ct, €).</li> <li>rechnen mit Größen (ct, €).</li> </ul>
								<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten</b> Daten und Häufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Listen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathemathikhaltigen Fragen heran.</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>probieren zunehmend systematisch und zielorientiert.</li> <li>finden und korrigieren Fehler.</li> </ul>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Forderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler	
							<b>Modellieren</b>  <b>Argumentieren</b>  <b>Darstellen/Kommunizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung).</li> <li>testen Vermutungen anhand von Beispielen und hinterfragen, ob Behauptungen richtig sind.</li> <li>begründen Zahlbeziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen.</li> <li>vollziehen Rechenwege anderer Kinder nach.</li> <li>entnehmen in Partnerarbeit Sachaufgaben mathematische Informationen und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>	
2 Wochen 33. – 34. Schulwoche	128 – 133		<b>Zeit</b>	76 – 78	84 – 85	60 – 61			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Uhrzeiten – Stunden</li> <li>Uhrzeiten – Stunden und Minuten</li> <li>Zeitspannen</li> <li>Stundenplan</li> <li>Kalender</li> <li></li> <li><b>Zusatzmaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale und analoge Uhren</li> <li>Spieluhr</li> <li>Kalender</li> <li>Jahreskette</li> </ul> </li> </ul>				<b>Größen und Messen</b> Größenvorstellung und Umgang mit Größen  <b>Größen und Messen</b> Sachrechnen  <b>Problemlösen</b>  <b>Modellieren</b>  <b>Kommunizieren/Darstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lesen einfache Uhrzeiten (volle, halbe Stunde, Viertelstunde, Dreiviertelstunde) auf analogen und digitalen Uhren ab und stellen analoge/digitale Uhren ein bzw. tragen die fehlenden Zeiger ein.</li> <li>verwenden Einheiten für Zeitspannen (Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr).</li> <li>entwickeln Stützpunktvorstellungen für Zeitpunkte und Zeitspannen.</li> <li>vergleichen Zeitspannen.</li> <li>berechnen mit Hilfe der Uhr und des Kalenders Zeitspannen.</li> <li>formulieren zu Sachaufgaben Fragen, Aufgabenstellungen und lösen und beantworten sie.</li> <li>erschließen die Problemstellung einer Aufgabe.</li> <li>probieren Aufgaben zunehmend systematisch und zielorientiert zu lösen.</li> <li>erfassen Problemstellungen aus Sachaufgaben und lösen sie mithilfe eines mathematischen Modells (Gleichung).</li> <li>entnehmen in Partnerarbeit Sachaufgaben mathematische Informationen und lösen sie, setzen dabei eigene und fremde Standpunkte in Beziehung (kooperieren und kommunizieren).</li> <li>übertragen eine Darstellung in eine andere.</li> </ul>	
	<b>Erfolgskontrolle 7 (nach Seite 131)</b>								
	134	135		<b>Kombinationen</b>	79	86 – 87	62		

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

Zeitraum	Schulbuch Fundamentum	Schulbuch Additum	Inhalte	Arbeitsheft	Förderheft	Förderheft	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Eissorten</li> <li>Sitzordnung</li> </ul>				<b>Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten</b> Wahrscheinlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen einfache kombinatorische Aufgaben.</li> <li>bestimmen die Anzahl verschiedener Kombinationen (Eis aus mehreren Eissorten, mögliche Sitzordnungen).</li> </ul>
							<b>Problemlösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Lösungsstrategien und gehen dabei systematisch vor.</li> </ul>
							<b>Modellieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>übersetzen Problemstellungen aus Sachsituationen in ein mathematisches Modell.</li> <li>finden Möglichkeiten von Sitzordnungen.</li> <li>entnehmen Logicals Informationen und unterscheiden dabei zwischen relevanten und nicht relevanten Informationen.</li> <li>beziehen ihr Ergebnis wieder auf die Sachsituation und prüfen es auf Plausibilität.</li> </ul>
136			<b>Was wir im zweiten Schuljahr gelernt haben</b>	80	88		<b>Wiederholung aus allen Bereichen</b>	

## Schuleigenes Curriculum Mathematik Klasse 2 GGS Bruchfeld

<b>Dokumentation des Lernfortschritts</b>	<p><b>Versetzungszeugnisse</b></p> <p>Die <b>schriftlichen Lern- und Leistungskontrollen</b> dürfen keinesfalls allein zur Leistungsbewertung herangezogen werden; sie sind durch mündliche Leistungsüberprüfungen und andere Formen von Leistungsnachweisen zu ergänzen. Um Schülerinnen und Schüler in den Monaten vor der Versetzung in die Klasse 3 an Noten heranzuführen, kann die stets erforderliche Leistungsbewertung ohne Noten durch Ziffernnoten ergänzt werden. Bei der Versetzung sind die verbindlichen Anforderungen nach der Schuleingangsphase in allen Fächern zu berücksichtigen. Wenn ein Kind in der Schuleingangsphase verbleibt, erhält es keine Ziffernnoten auf dem Zeugnis, dafür eine zusätzliche individuelle Lern- und Förderempfehlung.</p> <p>Eine Schülerin oder ein Schüler kann auf Antrag der Eltern im Verlauf des Schuljahres von der Klasse 3 in die Schuleingangsphase zurücktreten. Darüber entscheidet die Versetzungskonferenz. Zum nächsten Versetzungstermin wird eine Versetzung nicht erneut ausgesprochen.</p>	<p><b>Datum und Inhalt der benoteten Lernzielkontrollen nach Absprache in der Jahrgangsstufe</b></p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>
---	---	--